

3784/J XX.GP

der Abgeordneten DDr. König
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Erhaltung des Filmarchivs der Austria Film - und Video GesmbH. im
Bundeseigentum

In den vergangenen Wochen wurden in der Öffentlichkeit Behauptungen über angebliche Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit der Austria Film - und Video GesmbH. (Austria Wochenschau) lanciert. Es gibt Hinweise, daß es Interessenten gibt, die sich beklagen, daß ihnen keine detaillierten Auskünfte über firmeninterne Daten gegeben wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Auffassung, daß das wertvolle kulturpolitische Dokumentationsmaterial, welches die gefilmte Geschichte Österreichs der Nachkriegszeit bis heute umfaßt, von der Republik nicht veräußert werden soll, um für die Nachwelt erhalten zu bleiben und die Vergabe von Lizzenzen zur Verwendung von Teilen dieses Materials an in- und ausländische Fernseh- und Filmproduzenten zu ermöglichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler nachstehende Anfrage

1. Teilen Sie die Auffassung, daß der kulturpolitisch wertvolle geschichtliche Bestand an Filmen der Austria Film - und Video GesmbH. im Eigentum der Republik verbleiben soll?
2. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, daß der Bund die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, damit eine ordnungsgemäße Archivierung und Sicherung des wertvollen Materials für künftige Generationen gesichert ist?
3. Wird sichergestellt bleiben, daß in- und ausländische Fernsehanstalten auf das Archivmaterial der Republik gegen Entgelt zurückgreifen können?